

ENTLADUNG VON SANDWICHELEMENTEN

POLMETAL
PRUSZYNSKI

Die Handhabungsrichtlinien bitte vor Arbeitsbeginn sorgfältig lesen und beachten. Alle Transport-, Lager- und Verarbeitungsbewegungen müssen mit großer Sorgfalt durchgeführt werden. Beschädigungen, die durch Nichtbeachten der Handhabungsrichtlinien sowie der Pflegeempfehlung entstehen, stellen keinen Reklamationsgrund dar.

POLMETAL haftet nicht für das Auftreten von Rost auf Blechen, die nicht gemäß der vorliegenden Hinweisen gelagert werden.

TRANSPORT

Der LKW muss über eine offene Ladebrücke verfügen, die die Be- und Entladung erleichtert und an die Länge der bestellten Bleche angepasst ist (die Bleche dürfen nicht über den LKW herausragen). Beim Transport sind die Bleche (verzinkte Bleche und Bleche mit Aluzink) gegen Verrutschen und Nasswerden zwingend zu sichern.

ANLIEFERUNG

Die Lieferung ist vor der Entladung auf Vollzähligkeit und etwaige Transportschäden hin zu überprüfen. Beanstandungen sind in den Lieferpapieren unter Angabe der Art / des Umfangs und dem zugehörigen LKW-Kennzeichen zu vermerken und sofort zu melden.

ENTLADUNG

Die Paletten müssen vor Ort mit geeigneten Hebezeugen, in der Regel Baukränen, entladen werden.



Abb. 1

Für Paletten mit einer Länge von weniger als 6 m ist es möglich, mit einem Gabelstapler zu entladen.



Abb. 3

Legen Sie den Kantenschutzwinkel auf die Verpackung oder spreizen Sie den Abstandshalter zwischen den Gurten oder Seilen.



Abb. 5



Abb. 2

Für Tafeln mit einer Länge von mehr als 10 m müssen geeignete Querträger oder Traverse verwendet werden. Es dürfen Gurte und keine Seile verwendet werden.



Abb. 4

Tafeln sollten keinen hohen Biegebeanspruchungen ausgesetzt sein.

Wenn möglich, trennen Sie die Tafeln gemäß dem Aufstellungsplan. Legen Sie maximal zwei Holzpaletten übereinander.

LAGERUNG

- Schützen Sie Pakete vor Sonne, Feuchtigkeit und Schmutz, vorzugsweise mit Textilplanen.
- Für ausreichende Belüftung sorgen, um Kondenswasserbildung zu vermeiden, die Planen an den Kopfseiten öffnen und vor Sturm schützen.



Vermeiden Sie um jeden Preis, dass Wasser zwischen den Elementen steht, da dies zu korrosiven Schäden führen kann.



Abb. 6

SCHUTZFOLIE

Die Schutzfolien sind sofort nach der Montage der Elemente zu entfernen, spätestens jedoch am Ende eines Arbeitstages. Partielles Ablösen der Folie kann zu Schmutzrändern führen.



Abb. 7

BLECHSCHNEIDEN / ZUSCHNITT

Die notwendigen Einstellarbeiten werden mit geeigneten Stich- oder Handkreissägen durchgeführt. Sägeblätter sollten eine sehr geringe Zahnneigung aufweisen und einen „kalten Schnitt“ ermöglichen, damit die Oberfläche des Elements nicht beschädigt wird.



Abb. 8



Abb. 9

AUSBESSERUNG

Kleine Montageschäden mit Farbe ausbessern. Die Oberfläche muss sauber und fettfrei sein.



Abb. 10

LUFTDICHTHEIT

Bei der Montage ist stets darauf zu achten, dass alle Anschlüsse, wie z.B. Dach zu Wand, Wand zu Wand oder Anschlüsse an Öffnungen oder Dachfenster, nach dem Stand der Technik dauerhaft gegen Luftdurchlässigkeit abgedichtet sind.

MONTAGE

- Bei der Ausführung der Montage sind die anerkannten Regeln der Technik, insbesondere die Montagerichtlinien des IFBS zu beachten und einzuhalten.
- Bei Schneidearbeiten sind nur Werkzeuge zu verwenden, die keinen Funkenflug hervorrufen.
- Die Oberflächen der Elemente sind vor etwaigen Fremdkörpern wie Metallspänen zu schützen.

Unsere Ausführungsvorschläge sowie Beratungen durch unsere Mitarbeiter beinhalten stets nur beispielhafte Lösungen aus der Praxis, die lediglich als unverbindliche Empfehlungen anzusehen sind.

Dokumente zum Download auf www.polmetal.de